

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1535

Mittwoch, 27. Juni 2018

VON DER MEDIENWELT UMGEBEN



Liebe LeserInnen!

Wir sind SchülerInnen der 4a der SMS Mondsee. Zurzeit sind wir auf Wienwoche und heute zu Besuch in der Demokratiewerkstatt. In vier Gruppen beschäftigten wir uns mit den Themen Medien in der Demokratie, Kommentare, Cyber-Mobbing und Medien aus dem Internet. Nachdem wir uns damit genauer auseinandergesetzt haben, konnten wir auch unsere eigene Meinung dazu abgeben. Diese haben wir anschließend in unserer Zeitung zusammengefasst. Wir hoffen, dass die Themen gut erklärt sind und dass Sie Spaß beim Lesen haben!

Stefan (14), Lisa (13) und Tina (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN IN DER DEMOKRATIE - NOTWENDIG?

Romana (14), Marco (14), Ludwig (14), Christina (14) und Emilia (14)

In der heutigen Zeit sollte man auch auf weniger bekannte Seiten von politischen Initiativen achten.



Kritische Berichterstattung ist wichtig, damit die BürgerInnen möglichst gute Informationen bekommen.



Wir haben uns heute mit Medien und ihrer Notwendigkeit in der Demokratie beschäftigt.

Dazu starteten wir eine Umfrage. Am Heldenplatz befragten wir PassantInnen über ihre Meinung zu diesem Thema. Wir konnten unterschiedliche Meinungen einholen und waren sehr erstaunt über die Ergebnisse. Die meisten sprachen über die Bildung der eigenen Meinung und die Unabhängigkeit der Medien. Diese ermöglichen der Bevölkerung, die verschiedenen Seiten eines Themas genauer zu betrachten, weil jede/r aus einer anderen Perspektive berichtet. Dadurch bildet man sich eine gut überlegte, nicht zu früh gefasste eigene Meinung. Zusätzlich befragten wir die PassantInnen über welche Quelle sie sich informieren. Die Mehrheit holt sich ihre Information aus Zeitungen. Aber auch aus dem Internet und vor allem aus Social Media. Eine Befragte gab zur Antwort, dass man sich nicht nur auf Medien verlassen, sondern auch mit den Mitmenschen über Themen diskutieren sollte. Unserer Meinung nach spielen Medien eine große Rolle

im Zusammenhang mit Politik, da wir kaum andere Möglichkeiten haben, uns zu informieren. Man sollte da aber nicht naiv und leichtgläubig sein und sich über verschiedene Plattformen informieren.



MEINUNG VS. BERICHT

Martin (14), Sarah (14), Leonie (14), Anna-Sophie (14) und Laura (14)

In unserem Artikel geht es um den Unterschied zwischen einem redaktionellen Bericht und einem Kommentar. Wir haben uns über dieses Thema Gedanken gemacht und uns überlegt, was das mit Demokratie zu tun hat.

MEINUNG

Eine eigene Meinung kann kaum die ganze Wahrheit abbilden, da sie durch viele Faktoren beeinflusst wird: Die Familie, Freunde, der individuelle Alltag aber vor allem auch die Medien spielen dabei eine wichtige Rolle. Des Öfteren beinhaltet die eigene Meinung ebenfalls Emotionen und Gefühle, die jede Person unterschiedlich auffasst. Von großer Wichtigkeit ist auch die Betroffenheit. Sind Meinungen als Bericht verfasst, werden sie als Kommentare bezeichnet. Da Kommentare andere Meinungen stark beeinflussen können, müssen diese in einer Zeitung als solche gekennzeichnet werden.

BERICHT

Jeder redaktionelle Bericht sollte nur wichtige und wahre Fakten beinhalten und diese neutral beschreiben. Falls die nötigen Informationen gegeben sind, sollten die W-Fragen (Wo, Wer, Wann, Wie und Was) immer abgedeckt sein. So gut wie es ihnen möglich ist, sollten die JournalistInnen in einer übersichtlichen Struktur klare Tatsachen auflisten. Meinungen dürfen nicht mit Berichten gemischt werden, da sonst Fakten vermisch mit der Meinung als Tatsachen aufgefasst werden könnten.

HERBSTFERIEN ENDLICH BESCHLOSSEN

Nach der Diskussion um die Herbstferien beschloss gestern das Parlament, dass es keine Herbstferien geben wird. Eine hervorragende Idee, denn somit werden die Sommerferien nicht verkürzt. Das sehen auch viele SchülerInnen so.

HERBSTFERIEN BESCHLOSSEN

Wien. Gestern wurde im Parlament in Wien diskutiert, ob es jetzt Herbstferien geben soll oder nicht. Für die Entscheidung wurden Wiener SchülerInnen dazu befragt. Laut Umfrage sind die SchülerInnen klar dagegen, denn dann würden die Sommerferien verkürzt werden. Die dazu befragten LehrerInnen sind anderer Meinung. Sie sind für kürzere Sommerferien, da die SchülerInnen so besser ins neue Schuljahr starten würden. Nach langem Überlegen wurde beschlossen, dass es keine Herbstferien geben soll.



Wir haben uns dieses Beispiel überlegt, um zu zeigen, dass ein Zeitungsbericht objektiver als die eigene Meinung (des Reporters/der Reporterin) sein sollte. Menschen werden durchs Lesen beeinflusst. Die Nachricht haben wir erfunden, obwohl es ja wirklich eine Diskussion um die Herbstferien gibt. Wir wollten ein Thema wählen, dass uns als SchülerInnen betrifft. Berichte in Medien sollte man immer sehr aufmerksam lesen, nicht alles glauben und Informationen mit anderen Berichten vergleichen.



STOPPT CYBER-MOBGING!

Anna R. (14), Jan (14), Franca (14), Firas (14), Anna S. (14) und Felix (13)

Cyber-Mobbing und die Folgen. Wie kann man helfen? Mehr darüber in unserem Bericht!

Die meisten Betroffenen von Cyber-Mobbing sind SchülerInnen im Jugendalter. Der Begriff „Cyber-Mobbing“ bezeichnet die absichtlichen und über einen längeren Zeitraum anhaltenden Angriffe anderer mittels des Internets oder Handys. Auf der einen Seite gibt es TäterInnen, auf der anderen Seite Opfer. Auch ZuschauerInnen sind ein wichtiger Bestandteil, wenn es um Aufklärung der Fälle geht. Cyber-Mobbing sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn dies kann große Schäden bei Jugendlichen hinterlassen, wie z.B. Suizid, Depression, psychische Störungen. Oft haben die TäterInnen keine speziellen Gründe warum sie mobben. Die Grenzen von Cyber-Mobbing sind fließend und werden oft nicht oder zu spät wahr genommen, denn im Internet wird oft gedemütigt. Aus kleinen Lästereien und Beschimpfungen werden Straftaten,

vielen wird aus Langeweile verübt. Seit 1. Jänner 2016 ist ein eigener Anti-Cyber-Mobbing-Paragraph in Kraft.

Wer wird häufig Opfer von Cyber-Mobbing?

Es können gute oder schlechte Noten, Armut und Reichtum ausschlaggebend sein. Ebenfalls spielen oft das Aussehen oder die Religion eine große Rolle. Man sollte auf jeden Fall nicht wegsehen, sondern eingreifen wenn Unrecht geschieht. Zivilcourage ist, wenn jemand Mut beweist, Schwächere schützt oder hilft.

Denkt an die Betroffenen, versetzt euch in ihre Rolle und denkt daran, was man vielleicht sogar unabsichtlich verursachen kann!

Seid keine ZuschauerInnen - STOPPT CYBER-MOB-BING!!!

WIR HABEN UNS ZU DIESEM WICHTIGEN THEMA EIN COMIC ÜBERLEGT. ES SOLL DARSTELLEN, WIE MIT CYBER-MOBGING UMGEGANGEN WERDEN KANN!



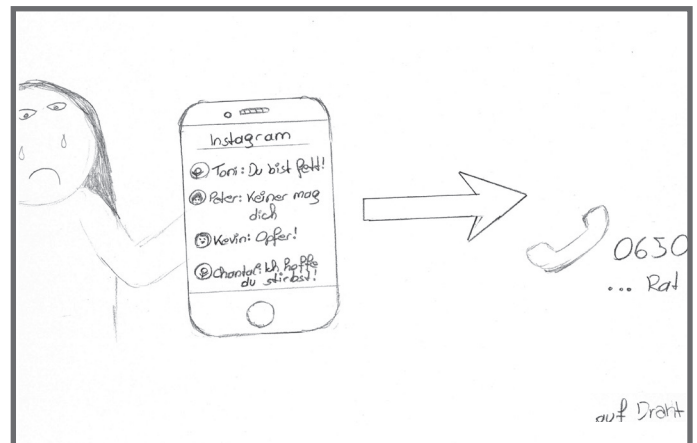
Zwei Buben saßen zu Hause und lästern über die Ex-Freundin des einen Buben auf einer sozialen Plattform.



Kiki sitzt zu Hause und liest die Hater-Kommentare.



Kiki wird während des Unterrichts gehänselt.



Kiki ruft bei "Rat auf Draht" an und sucht dort Hilfe. Sie redet nicht mit ihren Eltern, weil sie sich dafür schämt.



Eine Mitschülerin von Kiki sieht sie und hilft ihr.



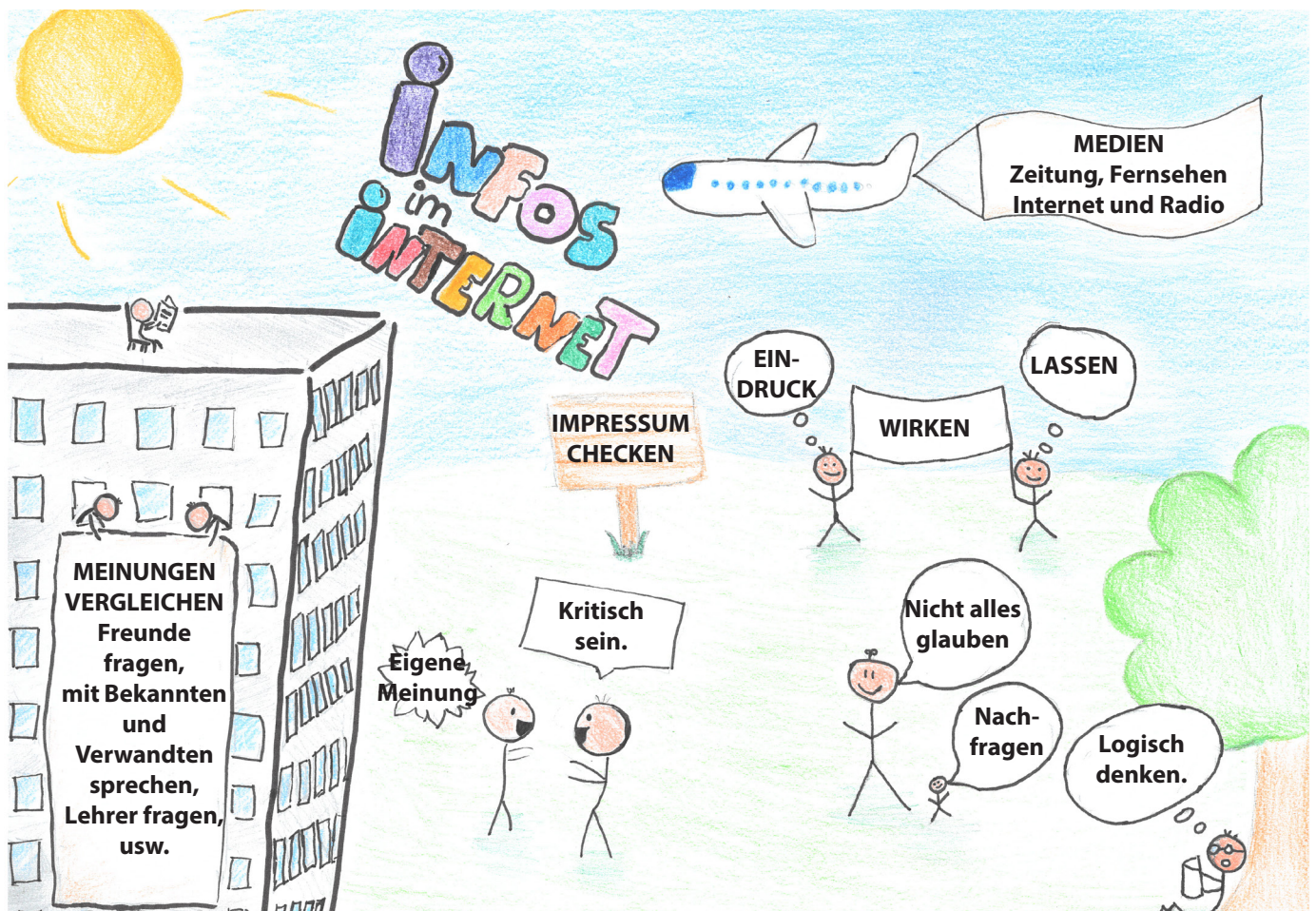
Kiki bedankt sich für ihre Hilfe und kann wieder in Frieden leben.



INFORMATIONEN IM INTERNET

Stefan (14), Florian (14), Tina (14), Lena (14), Lisa (13) und Livia (14)

Unsere Gruppe hat sich heute mit dem Thema „Informationen im Internet“ beschäftigt. Dabei haben wir eine interessante Grafik gestaltet. Nicht nur das Internet ist eine Informationsquelle, auch im Radio oder im Fernsehen kann man Infos unterschiedlicher Art bekommen. Doch ob diese Informationen glaubwürdig sind, ist oftmals schwer festzustellen. Wenn man im Internet unterwegs ist, stößt man schnell auf Infos, die nicht wahrheitsgemäß sind. Denn es ist grundsätzlich leicht, Informationen ins Internet zu stellen, ohne dass ihre Richtigkeit überprüft wird. Die Aufgabe diese Infos zu überprüfen, müssen wir selbst übernehmen. In diesem Artikel präsentieren wir Ihnen, wie Sie wirkliche Infos, von Fake News unterscheiden können.



Auf diesem Bild seht Ihr verschiedene Dinge, die wir zum Thema Informationen im Internet zusammenfassen wollten.

Woher bekommen wir heutzutage Infos?

In unserem Zeitalter ist es nicht schwer, an Informationen zu kommen. Die meisten Jugendlichen nutzen bevorzugt das Internet, die Älteren oft vor allem die Zeitung. Wir sind von Informationen umgeben, oftmals merken wir dies gar nicht. Ein gutes Beispiel ist Werbung im Fernsehen. Bei vielen Produkten wird ein Mehrwert vermittelt, der schlussendlich nicht vorhanden ist.



Wann werden wir von News beeinflusst?

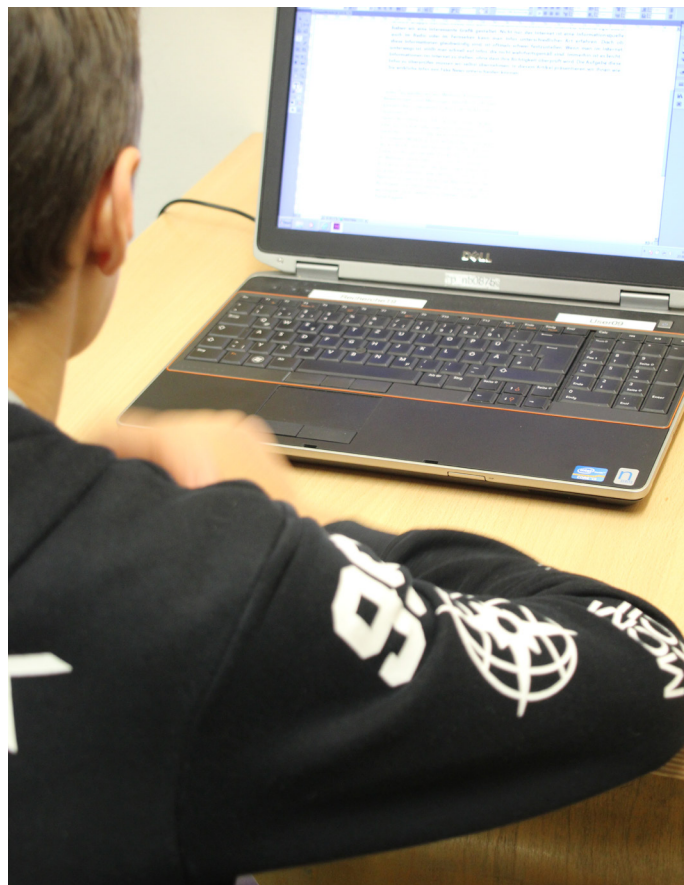
Wir werden jeden Tag von Werbung, Kommentaren, Bewertungen und Meinungen beeinflusst. Oftmals passiert dies unwissentlich durch versteckte Informationen.

Was bewirken News?

Selbst Bruchteile von Infos können unser Denken über ein Produkt oder über eine Information stark verändern. Doch sind alle diese Informationen echt?

Wie kann ich Fake News erkennen?

In unserem Workshop sind wir auf der Suche, wie wir echte Infos von falschen unterscheiden können. Dabei ist der springende Punkt, dass man mehrere Websites überprüfen muss, um an richtige Information zu kommen. Dies kann zwar etwas Zeit in Anspruch nehmen, aber dennoch lohnt es sich. Natürlich ist dies nicht die einzige Methode, um die Richtigkeit von Informationen zu überprüfen. Am wichtigsten ist es, skeptisch zu bleiben und alles zu hinterfragen. Durchaus kann es schon reichen, wenn man logisch denkt, um Fake News zu erkennen. Dabei hilft es auch oft, die Information noch einmal zu lesen. Eine weitere Möglichkeit, wenn man an der Richtigkeit einer Info zweifelt, ist, seine Freunde und die Familie zu befragen. In manchen Fällen hat man die Möglichkeit, im Impressum einer Internetseite nachzulesen, woher die Informationen stammen und von wem der Artikel verfasst wurde. Dies gibt Sicherheit über die Seriosität der Seite.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, NSMS I Mondsee, Südtirolerstraße 10, 5310 Mondsee

